

sich besonders auf zwei Kandidaten, die beide sogenannte „glänzende Partien“ sind: der Prinz von Wales und Boris III., der König der Bulgaren. Der Prinz tauchte schon vor Jahren auf dem Heiratsmarkt der Souveräne auf. Er ist zweifellos die beste Partie: zukünftiger König des riesigen britischen Reiches und, als beachtliche Zugabe, ein hübscher, sportlich durchtrainierter junger Mann. Er denkt aber, — leider, wie die traurigen königlichen Eltern sagen — gar nicht daran, sein amüsanter, ab-



Prinzessin Irene
(die zweite von links),
Tochter des griechischen
Exkönigs Konstantin,
die schönste der heiratsfähigen
Prinzessinnen, lebt am
rumänischen Hof

★

**Die schöne italienische
Prinzessin Giovanna**
wurde zur Frau Boris
des Dritten ausersehen.
Wegen Religionsfragen
kam jedoch diese
Sympathie - Ehe nicht
zustande



wechslungsreiches Junggesellenleben aufzugeben. Der andere Kandidat, Boris III., ist ein ebenso erwünschter Freier, befindet er sich doch als König der Bulgaren in „sicherer Stellung“. Er hat auch die Absicht, zu heiraten und wurde schon in den verschiedensten Kombinationen genannt, aber die sehnsüchtig erwartete „Erklärung“ erfolgte bisher immer noch nicht. Die Auswahl ist groß, und in einer derart wichtigen Frage kann man nicht von heute auf morgen eine unwiderrufliche Entscheidung treffen. Sehen wir uns nun die Kandidatinnen an, die auf die gekrönten Häupter warten.

Unter den heiratsfähigen Töchtern der Souveräne ist vielleicht die Prinzessin Juliane von Holland die interessanteste. Da sie die zukünftige Königin der Niederlande ist, muß ihre Heirat wie die aller zukünftigen

Die bulgarische Prinzessin Eudoxia
(links), die Schwester Boris III., genannt die „traurige
Prinzessin“, mit ihrer Schwester Najeda